

- 5 (4). Aedoeagus schlank und lang, dicht bedornt und raspelartig skulpturiert. Der untere Ausschnitt der Valve schmal. *quadrana* (Hb.)
6 (3). Aedoeagus gebogen. Der untere Rand der Valve nur leicht eingebogen, ohne Ausschnitt. *bavarica* sp. nova.

Anschrift des Verfassers:
Dr. N. S. Obratsov, 11, Cromwell Pl., Sea Cliff, L. I., N. Y., U.S.A.

Zur Frage: „Der Alpenbock einst in Thüringen“

Von Otto Rapp

Wie mir Herr Stud.-Rat i. R. Karl Dorn, Leipzig, mitteilte, veröffentlichte Herr H. Freude über das Vorkommen des Alpenbocks in Thüringen im „Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen“, Nr. 5, Seite 37, im Jahre 1952, daß der Münchner Insektenhändler Max Korb (1851—1933) seine für den Handel nötigen Alpenböcke noch im Jahre 1891 aus dem Thüringer Walde bezogen habe.

Die vermutlich auf Hörensagen beruhende Mitteilung ist nach meiner Überzeugung ein Irrtum.

Bei den eingehenden Studien zu meiner Arbeit: „Der Alpenbock in Thüringen“ (Mitt. aus der Entom. Gesellsch. in Halle a. d. S., Heft 12, Berlin, W. Junk, 1919, und „Die Käfer Thüringens“ von Otto Rapp, Erfurt, 1933/35, Bd. II, S. 280/283) habe ich alle erreichbaren Quellen aus der Literatur und die Erfahrungen lebender Koleopterologen, die besonders interessiert waren (z. B. Prof. Dr. Petry in Nordhausen und Gustav Fahlbusch in Mühlhausen/Thür.), verarbeitet. Es ist ganz undenkbar, daß die Koleopterologen Thüringens von Ruf aus der in Frage kommenden Zeit, ich nenne nur: Strübing in Erfurt, Kellner in Gotha, Möller in Mühlhausen, von Hopffgarten in Mülverstedt, Gutheil in Dörfeld, Gerbing in Schnepfenthal und Krieghoff in Langenwiesen, übersehen hätten, daß im Thüringer Walde der auffallende Alpenbock in Anzahl zu fangen sei.

Es ist bei der Veröffentlichung auffallender und bedeutungsvoller Beobachtungen nur „Selbstbeobachtetes“ oder durch eigene Anschauung wirklich „Feststehendes“ in die Presse zu bringen, sonst werden leicht Irrtümer verbreitet, die sehr schwierig, ja kaum wieder auszurotten sind.

Anschrift des Verfassers: Otto Rapp, Erfurt, Schubertstraße 19.

Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Sitzung am 10. 11. 1952. Vorsitz: Prof. Dr. h. c. F. Skell.

Anwesend: 27 Mitglieder, 10 Gäste.

Bericht des Sekretärs: Neuaufnahmen: O. Oglobin, Buenos Aires; J. M. Bosq, Buenos Aires; J. Rühm, Nürnberg.

Dr. F. Eisenberger hielt einen Vortrag „Eine Reise nach Korsika“, der, von zahlreichen guten Farblichtbildern begleitet, reges Interesse und großen Beifall fand.

Sitzung am 24. 11. 1952. Vorsitz: Direktor H. Schein.

Anwesend: 27 Mitglieder, 5 Gäste.

Herr Dr. F. Groschke hielt einen mit großem Interesse aufgenommenen Vortrag: „Zur Biologie der Borkenkäfer“, den er durch die Demonstration ausnehmend schöner Fraßstücke ergänzte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1952

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): Rapp Otto

Artikel/Article: [Zur Frage: "Der Alpenbock einst in Thüringen" 96](#)